

Bischof Johannes von Chur verleiht Heinz und Hans von Gutenberg, den Söhnen des verstorbenen Heinz von Gutenberg, den Zehnt am Triesenberg.

Or. (A), FamA v. Gugelberg, A II b, Nr. 2. – Pg. 32,8/13,4 (Plica 4) cm. – Siegel von Bischof Johannes abh. – Rückvermerk: Haintzen von Gütenbergs seligen sunen lehen, Haintzen vnd Hansen, vmb den zöchenden am Trisnerberg von bischoff Johansen empfangen anno 1419.

l¹ Wir^{a)} Johans¹ von gottes gnaden byschoff ze Chur bekennen vnd tünd kunt meinglichem mit dem offenn brief, das wir den erbern l² knaben Haintzen vnd Hannsen, gebrüder, wylont Haintzen von Gütenberg² seligen elichen sūnen, verlihen habent vnd lihent ouch l³ wissentlich mit vrkünd vnd krafft diss briefs diss nachges(chribe)n lehen, die von vns vnd vnserm gotzhus lehen sind, namlich ain zehend l⁴ an dem Trisnerberg³ mit aller sinen zūgehörd, den vormals die von Vnderwegen ouch von vnsern vorvarendem byschoff ze lehen l⁵ gehept hand. Vnd lihent jnen hier an, was wir jnen von rechts wegen daran lihen sullen oder mügen, vns vnd vnserm gotzhus l⁶ vnd nachkomen vnschedlich, vnd ouch behalten vns vnd vnserm gotzhus all dienst vnd recht, die vns davon beschehen sond. l⁷ Vnd hiervmb hät vns Haintz der elter für sich vnd den ebenempten brüder Hannsen gesworen liplich ze gott vnd den hailgen, l⁸ ze dienen, als lehenlüt jren lehenherren billich dienen sond, vnd truw vnd warhait ze laisten von der egen(en)ten lehen wegen. l⁹ Vnd des ze vrkünd geben wir jnen disen brief, besigelt mit vnserm angehektem jnsigel, der ze Chur geben ist an der mittwochen l¹⁰ nach sant Jacobs tag apostoli nach Crists gebürt vierzehnhundert jar vnd darnach jn dem nünzehen dem jare.

^{a)} *Initiale W 8,5/3,5 cm gross.*

¹ *Johannes Naso, 1391-†1440, 1418-1440 Bischof von Chur.* – ² *Gutenberg, Gem. Balzers.* – ³ *Triesenberg.* – ⁴ *Bündner Adelgeschlecht, benannt nach der Burg Unterwegen in Pagig, Gem. Arosa, Kt. GR (CH).*